



Allgemeine Informationen zur Covid-19-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff (Pfizer/BioNTech, Moderna)



Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung. Dazu muss er hohe Anforderungen an Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat die mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19 genau geprüft und zugelassen. Sie sind sicher und wirken. Mehrere Zehntausend Personen haben die Impfstoffe in Studien erhalten. Sie sind auch sicher und wirksam bei Personen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Seit der Zulassung wurden mehrere Milliarden Personen mit diesen Impfstoffen geimpft. Fachleute überwachen weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit der Impfstoffe. Der Nutzen einer Impfung muss die Risiken deutlich überwiegen. Nur dann wird diese Impfung in der Schweiz empfohlen.

Wo kann ich mich impfen lassen?

Der Bund hat eine Impfstrategie und Impfeempfehlungen erarbeitet. Für das Impfen zuständig sind die Kantone. Informieren Sie sich auf der Webseite oder bei der Infoline Ihres Kantons (www.bag-coronavirus.ch/kantone), wo Sie sich impfen lassen können. Oder fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt, Ihre Apothekerin oder Ihren Apotheker.

Wem wird die Impfung empfohlen?

Wir empfehlen die Covid-19-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff allen Personen ab 12 Jahren.

Diese Empfehlung gilt insbesondere für

- Menschen, die durch das Coronavirus besonders gefährdet sind (Personen mit einer chronischen Krankheit, Personen ab 65 Jahren und schwangere Frauen);
- deren enge Kontaktpersonen im privaten und beruflichen Umfeld.

Kindern von 5 bis 11 Jahren empfehlen wir die Impfung mit dem Kinder-Impfstoff von Pfizer/BioNTech (vgl. Merkblatt «Covid-19-Impfung für Kinder von 5 bis 11 Jahren»).

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die Covid-19-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff nicht:

- Personen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil der Impfstoffe, vor allem auf Polyethylenglykol (PEG) oder Tromethamin (TRIS). Lassen Sie sich bitte von einer Allergologin, einem Allergologen beraten.
- Kindern unter 5 Jahren. Bis jetzt gibt es nicht genug Daten zur Impfung in diesem Alter.

Bitte beachten Sie: Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Dann verschieben Sie den Impftermin. Warten Sie auf Ihr Covid-19-Testergebnis? Oder sind Sie in Isolation oder Quarantäne? Dann machen Sie die Impfung nicht jetzt. Holen Sie die Impfung so bald als möglich nach.

Was gilt, wenn ich schwanger bin oder schwanger werden möchte?

Planen Sie schwanger zu werden? Dann lassen Sie sich möglichst bald impfen.

Sind Sie bereits schwanger und haben vor der Schwangerschaft noch keine Impfung erhalten? Dann empfehlen wir Ihnen die Impfung ab 12 Schwangerschaftswochen (d. h. ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel). Sie ist grundsätzlich aber auch früher in der Schwangerschaft möglich.

Wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen und Fragen zur Impfung haben, sprechen Sie mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt oder Ihrer Hebamme.

Wie geht die Impfung?

Sie erhalten eine Spritze in den Oberarm. Nach der ersten Impfung bleiben Sie noch 15 Minuten zur Beobachtung vor Ort.

Wie oft muss ich mich impfen lassen?

Es braucht in der Regel zwei Impfungen. Die zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen. Machen Sie beide Impfungen. Nur dann sind Sie so gut wie möglich geschützt.

Wenn Sie bereits eine bestätigte Coronavirus-Infektion hatten, brauchen Sie in der Regel nur eine Impfung mit einem mRNA-Impfstoff.

Ausnahmen gelten für besonders gefährdete Personen mit geschwächtem Immunsystem; erkundigen Sie sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Für Personen ab 12 Jahren wird eine Auffrischimpfung ab 4 Monaten nach der vollständigen Grundimmunisierung empfohlen (vgl. Merkblatt «Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff»).

Wie schützt mich die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen Covid-19 auf.

Das dauert bis etwa ein, zwei Wochen nach der zweiten Impfung. Die Impfung stärkt Ihre Abwehrkräfte. Sie hilft Ihrem Körper, gegen das Virus zu kämpfen. Das Risiko wird stark reduziert, dass Sie schweres Covid-19 bekommen.

Das ist wichtig zu wissen: Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Einige Personen können trotz der Impfung Covid-19 bekommen. Lassen Sie sich deshalb sofort testen, wenn Sie Symptome von Covid-19 haben.

Hier finden Sie genauere Informationen, wie die Impfung funktioniert: www.bag-coronavirus.ch/mrna

Wie lange schützt mich die Impfung?

Die mRNA-Impfstoffe schützen sehr gut vor schweren Covid-19-Erkrankungen mit Spitaleinweisungen. Dieser Schutz der Impfung vor schweren Erkrankungen kann je Virusvariante und insbesondere bei älteren Personen etwas abnehmen. Der Schutz vor einer milden Erkrankung sowie vor Übertragung des Virus nimmt bei allen Personen schneller und stärker ab. Wir empfehlen allen Personen ab 12 Jahren eine Auffrischimpfung ab 4 Monaten nach einer vollständigen Impfung. Die Auffrischimpfung erhöht und verlängert den Schutz gegen Covid-19 (vgl. Merkblatt «Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff»).

Kann ich wegen der Impfung Covid-19 bekommen?

Nein. Sie bekommen durch die Impfung kein Covid-19. In den Impfstoffen sind keine Coronaviren.

Soll ich mich impfen, wenn ich bereits mit dem Coronavirus infiziert war?

Die Impfung ist auch sinnvoll, wenn Sie schon eine Infektion mit dem Coronavirus hatten.



Grundsätzlich sind Sie nach der Infektion eine Zeit lang vor einer neuen Ansteckung geschützt. Wie lange, ist nicht bekannt. Wir empfehlen Ihnen die Impfung, damit Sie besser und längerfristig geschützt sind. Lassen Sie sich möglichst innerhalb von drei Monaten nach der Infektion impfen. Ab vier Wochen nach einer bestätigten Coronavirus-Infektion ist in der Regel eine Impfdosis für die Grundimmunisierung ausreichend. Auf die zweite Impfdosis kann verzichtet werden.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach bis moderat und schnell vorbei. Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. So kam es bei einzelnen Personen zu einer schweren allergischen Reaktion direkt nach der Covid-19-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff. In sehr seltenen Fällen wurden innerhalb von 14 Tagen nach der Impfung Entzündungen des Herzmuskels oder des Herzbeutels beobachtet, die meist mild waren und gut behandelt werden konnten. Bei Personen unter 30 Jahren wurden solche Entzündungen häufiger nach der Impfung mit dem Impfstoff von Moderna beobachtet. Deshalb wird Personen unter 30 Jahren vorzugsweise die Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech empfohlen. Für beide Impfstoffe gilt: Der Nutzen einer Covid-19-Impfung überwiegt auch bei jungen Personen mögliche Risiken. Entzündungen des Herzmuskels oder des Herzbeutels kommen auch nach einer Infektion mit dem Coronavirus vor.

Abgesehen davon gibt es bisher keine Auffälligkeiten bezüglich schwerer Nebenwirkungen. Man würde solche Nebenwirkungen innert weniger Monate nach der Impfung erwarten. Fachleute beobachten mögliche Hinweise genau.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

- Die Stelle am Arm, wo Sie geimpft wurden, rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen.
- Kopfschmerzen
- Müdigkeit
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber

Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Schutz gegen die Krankheit aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen.

Bei einer allergischen Reaktion kommt es direkt nach der Impfung zum Beispiel zu einer starken Schwellung, Rötung, zu Juckreiz oder Atemnot. Typische Symptome einer Herzmuskel-Entzündung sind Brustschmerzen, Atemnot und starkes Herzklopfen. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Wie lange können Nebenwirkungen dauern?

Die Nebenwirkungen sind in der Regel nach wenigen Tagen vorbei. Haben Sie nach einer Woche immer noch Nebenwirkungen? Werden sie schlimmer? Oder machen Sie sich Sorgen?

Dann sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Ich bin geimpft. Kann ich andere Personen mit dem Coronavirus anstecken?

Nach vollständiger Impfung und Auffrischimpfung ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich mit dem Coronavirus infizieren, deutlich reduziert und damit auch das Risiko einer Übertragung. Die Impfung bietet jedoch keinen hundertprozentigen Schutz und der Schutz nimmt mit der Zeit ab. Die Schutzwirkung und die Geschwindigkeit, mit der sie abnimmt, kann je nach Virusvariante unterschiedlich sein. Bitte beachten Sie: Halten Sie sich weiterhin an die Hygiene- und Verhaltensregeln und an die Maskenpflicht, wo sie gilt.

Wer bezahlt die Impfung?

Die Impfung ist für Sie kostenlos. Die Krankenkasse bezahlt einen Teil der Impfung. Der Bund und die Kantone zahlen den Rest.

Ist die Impfung freiwillig?

Ja. Impfungen in der Schweiz sind freiwillig.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zur Covid-19-Impfung finden Sie auf der Webseite des BAG: www.bag-coronavirus.ch/impfung Oder fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Oder in Ihrer Apotheke.

